



# Freiwillige Feuerwehr

## Bodman - Ludwigshafen

---

### Jahreshauptübung 11.05.2007

Die Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen hatte sich für die Jahreshauptprobe eine komplizierte Aufgabe gestellt: Brandausbruch im "Goldenen Löwen" in der Stockacher Straße 2 in Ludwigshafen. Das der katholischen Kirche benachbarte große, sehr verwinkelte Gebäude aus dem 19. Jahrhundert war früher ein weithin bekanntes Hotel.

Bodman-Ludwigshafen - Heute dient das Gebäude als Senioren- und Pflegeheim. Wenn alle Betten belegt sind, wohnen hier knapp 50 Menschen, darunter bettlägerige Patienten, die zum Teil an lebensnotwendigen Apparaten angeschlossen sind. Man kann sich vorstellen, was da vor sich geht, wenn ein Brand ausbricht, was angesichts des alten Gebäudes keineswegs abwegig ist. Das Haus besitzt eine hausinterne Brandmeldeanlage, die nicht an die Leitstelle angeschlossen ist. Somit musste also am Samstag das Personal die Feuerwehr alarmieren.

Die Übungsannahme ging von einem Brand in der Küche durch einen defekten Herd aus. Sehr schnell frisst sich das Feuer durch das Fenster und im Hinterhof die Fassade hoch. Durch ein offenes Fenster im zweiten Obergeschoss tritt Rauch in das Gebäude und gefährdet die Bewohner. Unter Leitung von Christian Pichler rückt der erste Löschzug der Ludwigshafener Feuerwehr an, die Bodmaner Wehr ist bereits unterwegs. Wegen der hohen Brandlast in den Obergeschossen wird mit dem ersten Trupp nicht, wie üblich, mit der Menschenrettung begonnen, sondern mit der Brandbekämpfung durch Männer mit schwerem Atemschutz. Die nachrückenden Kräfte aus Ludwigshafen nehmen Minuten später die Menschenrettung im ersten Obergeschoss vor. Inzwischen wurde die Drehleiter der Stockacher Wehr angefordert. Die zuvor eingetroffene Bodmaner Wehr übernimmt im Hinterhof den Außenangriff und führt über die von Stockacher Maschinisten in Stellung gebrachte Drehleiter an der Ostseite des Gebäudes die Bergung der Menschen aus dem zweiten Obergeschoss und Dachgeschoss durch. Für die geretteten und verletzten Bewohner wird vom DRK-Ortsverein in der benachbarten Werkstatt der Schlosserei Willi Karle ein Sammelplatz eingerichtet, wo sie von DRK-Helfern sowie vom Pflegepersonal des Pflegeheimes betreut werden. Die Verletzten werden nach ihrer Erstversorgung ins Krankenhaus gebracht.

Die Übung wurde den zahlreichen Zuschauern von Hauptfeuerwehrmann Simon Kaupert erläutert. Aufmerksamere Beobachter war der Konstanzer Stadtbrandmeister Dieter Quintus in Vertretung von Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel. Die Zuschauer bestaunten vor allem die Drehleiter aus Stockach, die über eine Höhe von 30 Meter ausgefahren werden kann. Zu den Beobachtern gehörten auch Bürgermeister Matthias Weckbach und sein Kollege Gotthard Deuse von der Partnerstadt Mügeln (Sachsen), der zusammen mit den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Mügeln, Harald Naake, und des Ortsteils Niedergoseln, Steffen Leip, angereist war sowie der Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Allensbach, Abteilung Hegne, Frank Koch.